

Wie wird unsere Stimme gebildet?

Der **Kehlkopf** befindet sich im obersten Bereich der Luftröhre und ist maßgeblich an der Stimmbildung beteiligt. Er besteht aus mehreren Knorpelstücken. Sie werden durch Bänder zusammengehalten und können durch eigene Muskeln bewegt werden.

- Der Schildknorpel springt als „Adamsapfel“ vor.
- Der Ringknorpel liegt direkt unter dem Schildknorpel.
- Zwei leicht bewegliche Stellknorpel sitzen am oberen Rand des Ringknorpels.
- Die Stimmbänder (elastische Faserzüge) sind zwischen Stellknorpel und Schildknorpel gespannt, die einen Spalt bilden.
- Die Stimmritze ist der Spalt zwischen den Stimmbändern. Der Grad der Öffnung der Stimmritze ist veränderbar.

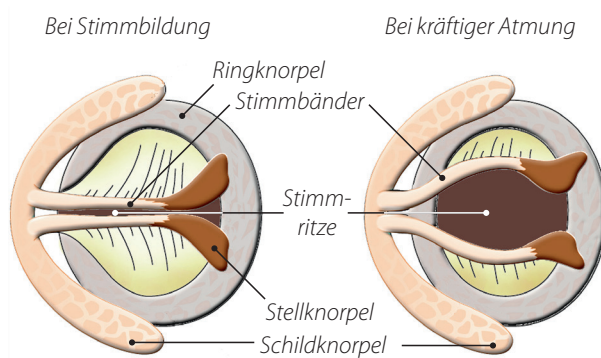


Abb. 1: Knorpel, die den Kehlkopf bilden (schematisch). Links: Stellung der Stimmbänder bei stimmhaftem Sprechen: Die Tonhöhe kann durch eine verschieden starke Straffung der Stimmbänder und durch eine teilweise Weitung der Stimmritze verändert werden. Rechts: Stimmritze bei kräftiger Atmung weit geöffnet. In dieser Stellung ist es nicht möglich, zu sprechen.

Laut – leise – hoch – tief?

- Der Grundton der Stimme entsteht, wenn die Stimmbänder durch den Luftstrom, der aus den Bronchien gepresst wird, in Schwingung versetzt werden.
- Die Klangfarbe der Stimme wird durch Form und Größe der Resonanzräume (Rachen, Mund, Nasen- und Nasennebenhöhlen) bestimmt.
- Die Tonhöhe ist von der Schwingungsfrequenz der Stimmbänder abhängig.
- Die Lautstärke hängt vom Druck des Luftstroms ab.
- Die einzelnen Laute werden mithilfe des Mundraums, der Lippen, Zähne, Zunge und des Rachenraumes gebildet.
- Beim lautlosen Sprechen (Flüstersprache) schwingen die Stimmbänder nicht.